

Prof. Dr. Romy Fröhlich

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Hinweise zur Erstellung eines Exposé für eine Abschlussarbeit

Das Exposé dient der Vorstellung und Konturierung der Idee für eine Examensarbeit (Bachelor-/Masterarbeit, Dissertation). Es sollte vor allem die Beschreibung des konkreten Erkenntnisinteresses und darauf aufbauend die stichwortartige Auswertung einschlägiger, für das Erkenntnisinteresse relevanter Standardliteratur enthalten. Das Exposé soll zur ersten Betreuungssprechstunde (nach Anmeldung zur Prüfung aber nicht vor dem Beginn des offiziellen Prüfungs-/Bearbeitungszeitraums) vorliegen.

Wer eine Abschlussarbeit bei mir plant, dem/der empfehle ich, sich frühzeitig mit mir in Verbindung zu setzen und das Thema mit mir nach Möglichkeit vor der offiziellen Anmeldung grob abzusprechen. Eine detaillierte ‚Betreuungsberatung‘ darf zu diesem Zeitpunkt noch nicht stattfinden (erst mit Beginn des offiziellen Bearbeitungs-/Prüfungszeitraums). Im nächsten Schritt fertigen Sie dann ein Exposé an, das als Grundlage für die erste Betreuungsberatung mit mir dient. Entweder Sie entwickeln ein Thema aus einer meiner Lehrveranstaltungen oder aus der Ihnen durch die Studiengangskoordination bekanntgegebenen Themenliste oder aus einer eigenen Idee.

Bitte beachten Sie außerdem die an meinem Lehr- und Forschungsbereich geltenden „Prüfungsregularien“ (siehe <https://www.ifkw.uni-muenchen.de/lehrbereiche/froehlich/pruefung/index.html>)

Das Exposé sollte folgende *zentralen Punkte* stichwortartig beinhalten:

- Thema
- Problemhintergrund, spezifisches Erkenntnisinteresse und seine (kommunikationswissenschaftliche) Relevanz
- Theoretische Zusammenhänge und Bezüge
- Erster (bibliografischer!) Literaturüberblick zur relevanten Literatur/Forschung
- Erste Ideen/Vorstellungen zu forschungsleitenden Fragen oder Hypothesen
- Erste Überlegungen zur Operationalisierung der Forschungsfragen (Erhebungsmethode)
- Erster Gliederungsentwurf sowie grober Zeitplan

Umfang: Zwischen 1 bis 2 Seiten. Grundsätzlich gilt: je präziser (und trotzdem knapp!) das Forschungsvorhaben im Vorfeld vorgestellt wird, desto einfacher und zeiteffizienter die Betreuung und die Erstellung der Arbeit selbst.

Form: Zeilenabstand 1,5; Schriftgröße mindestens 11 Punkt; ausreichende Seitenränder. Faustregel: 2.500 Zeichen pro Seite. Das Exposé ist in Papierform zur Sprechstunde mitzubringen und kann vorher in elektronischer Form zugeschickt werden.

Literaturbelege: Alle aus fremden Quellen stammenden Inhalte, Theorien, Modelle, Zitate etc. sind auch im Exposé zu belegen. Für das wissenschaftliche Zitieren und Belegen gilt bei mir der Standard der American Psychological Association (APA)— also das sogenannte APA-Manual (7. Auflage; in Inst. Bibliothek vorhanden).